Hansestadt Wipperfürth

N I E D E R S C H R I F T

Sitzung:	Jugendhilfeausschuss IV/6
Sitzungstag:	Dienstag, den 21.06.2016
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:10 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger - entfällt

1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung

1.1.3. Einwohnerfragestunde

1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2016/787

1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW - entfällt

1.4. Beschlüsse - entfällt

1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss- entfällt

1.6. Empfehlungen an den Rat

1.6.1. I. Änderungssatzung zur Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege vom __.__2016
Vorlage: V/2016/478

1.7. Anfragen - entfällt

1.8. Anträge - entfällt

1.9. Mitteilungen

1.9.1. Ausführlicher Bericht über die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Wipperfürth - mündlicher Bericht

1.9.2. Vorstellung der neuen Schulsozialarbeiterin - mündlicher Bericht

1.10. Verschiedenes

2. Nichtöffentliche Sitzung - entfällt

Hansestadt Wipperfürth

A N W E S E N H E I T S L I S T E

zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses,
am *21.06.2016*
von *17:00* Uhr bis *18:10* Uhr

Anwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Ahus, Margit	CDU
Berg, Ute	SPD
Caspers, Dagmar	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fahlenbock, Adele	CDU
Grolewski, Joachim	UWG
Hirsch, Hartmut	CDU
Liehn, Ursula	SPD
Palubitzki, Lothar	CDU

stimmberechtigte Mitglieder (freie Träger)

Archut, Karin	Vertreterin des DRK
Buchholz, Andrea	Vertreterin der AWO
Hentze, Rüdiger	Vertreter der ev. Jugend

beratende Mitglieder

Dalmus, Ute	Leiterin Jugendamt
Hedfeld, Kira	Vorschlag Kinder- und Jugendparlament
Hesterberg, Imke	Vertreterin der ev. Kirche
Rheinberg, Nora	Vorschlag Kinder- und Jugendparlament

Türpe, Andreas	Direktor des Amtsgerichts Wipperfürth/ Jugendrichter	
Urbatzka, Markus	Vertreter der kath. Kirche	

Verwaltungsvertreter/in

Lambeck, Michael	intern	
Mantsch, Robert	intern	
Puschmann, Sonja	intern	
Schmitter, Birgit	intern	

Schriftführer/in

Eigendorf, Jutta	intern	

<u>Es fehlten:</u>

stimmberechtigte Mitglieder

Grüterich, Norbert	CDU	

stimmberechtigte Mitglieder (freie Träger)

Braun, Markus	Vertreter der Sportjugend/ Bürgerstiftung	Vertretung für Frau Monika Breidenbach
Breidenbach, Monika	Vertreterin der Sportjugend/ Bürgerstiftung	
Ledic, Jura- Domagoj Dr. phil.	Vertreter der kath. Jugend	
Ruffler, Thomas	Vertreter der Diakonie/Caritas	Vertretung für Herrn Gerhard Zimmermann
Zimmermann, Gerhard	Vertreter der Diakonie/Caritas	

beratende Mitglieder

Beinghaus, Doris	Vertreterin der Arbeitsverwalt.	
Jung, Oliver	Vertreter der Polizei	
Kamphuis, Leslie	intern	Vertretung für Herrn Michael von Rekowski
Noss, Ralf	intern	
Schneider, Tina	Vorschlag des Jugendamts-elternbeirats	
Vaupel, Thomas	Vertreter der Schulen	
von Rekowski, Michael	parteilos	

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Ahus eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger

- entfällt

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird anerkannt.

1.1.3 Einwohnerfragestunde

Eine Zuhörerin bittet um nähere Informationen zu TOP 1.6.1 der Tagesordnung. Frau Ahus verweist auf die Ausführungen der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2016/787

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt

1.4 Beschlüsse

- entfällt

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 I. Änderungssatzung zur Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege vom __.__2016 Vorlage: V/2016/478

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die I. Änderungssatzung zur Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege vom __.__2016 wird in der als Anlage 2*) beigefügten Fassung mit Wirkung vom 01.08.2016 beschlossen.

*) siehe Anlage 2 zur Vorlage

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Gegenstimme

Frau Dalmus weist darauf hin, dass in der Beschlussempfehlung das Datum offen bleibt.

Frau Puschmann gibt einen umfassenden Überblick über die Änderungen in der Satzung und ihre Auswirkungen für die Tagespflege. Sie stellt klar, dass es sich bei der Satzung um eine Arbeitsgrundlage handelt.

Ratsfrau Caspers kritisiert den Vorschlag der Verwaltung, da sie der Meinung ist, dass die Änderungen die Tagespflege in Wipperfürth unattraktiv machen.

Ratsfrau Berg betont in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit einer Arbeitsgrundlage.

Daraufhin erklärt Frau Dalmus, dass sich zeigen wird, ob die vorgenommenen Änderungen praktikabel sind und sich bewähren. Sollte dies nicht der Fall sein, kann die Satzung jederzeit erneut verändert und angepasst werden.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Caspers zu § 9 der Satzung bzgl. der Vertretungsregelung teilt Frau Dalmus mit, dass ab Sommer 2016 die Stelle vakant ist, aber zu 80% bereits eine Nachbesetzung seitens der Verwaltung gefunden wurde.

Ratsherr Grolewski merkt an, dass es sich bei der Satzung um einen fortlaufenden Prozess handelt und nicht jeder Einzelfall abgedeckt werden kann.

Ratsherr Palubitzki erklärt, dass die CDU-Faktion dieser Änderung zu-

stimmen wird.

Ratsfrau Liehn schließt sich den Worten ihres Vorredners an.

1.7 Anfragen

- entfällt

1.8 Anträge

- entfällt

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Ausführlicher Bericht über die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Wipperfürth - mündlicher Bericht

Herr Mantsch, Leiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes, erläutert die Situation der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (umAs). Unbegleitet heißt: Menschen, die ohne Elternteile in Deutschland ankommen.

Die umAs werden anhand eines Verteilerschlüssels den Jugendämtern zugewiesen. Mitte Oktober 2015 kamen viele umAs in der Notunterkunft des Landes (Jugendherberge) in Wipperfürth an. Nachdem die Alterseinschätzung durch das Jugendamt vorgenommen wurde, blieben 16 umAs übrig. Nach der Clearingphase wurden sie in unterschiedlichen Einrichtungen untergebracht. Im Rahmen der Verselbständigung konnten bereits einige der umAs in kleine Wohngemeinschaften umziehen. Herr Mantsch weist darauf hin, dass es mit den umAs zu 99% keine Schwierigkeiten gibt.

Zu den Kosten erklärt Frau Puschmann, dass diese erstattet werden. Zusätzlich zu den tatsächlich aufgewendeten Kosten wird eine jährliche Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 3.100,00 € pro umA an den öffentlichen Träger der Jugendhilfe gezahlt. Im nächsten Jugendhilfeausschuss erfolgt ein ausführlicher Bericht der Verwaltung über die bis dahin aufgewendeten Kosten.

Frau Schmitter gibt einen umfassenden Überblick über das Aufgabenspektrum von Vormündern in Bezug auf unbegleitete minderjährige Asylsuchende. Dieses umfasst die komplette elterliche Sorge. Anschließend wurden Fragen der Ausschussmitglieder durch die Verwaltung beantwortet.

Zum Thema Vormundschaften bemerkt Herr Türpe, dass das Gericht den jeweiligen Vormund bestellt. Er lobt an dieser Stelle das große Engagement des Jugendamtes, ehrenamtliche Vormünder zu finden. Nach einer Anhörung des Jugendlichen liegt es in der Entscheidung des Richters, die vorgeschlagene Person zu ernennen. Neben den Amtsvormündern sind zwischenzeitlich zwei ehrenamtliche Vormünder durch das Gericht bestellt

worden.

Das große ehrenamtliche Engagement in Wipperfürth wird sowohl von den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses wie auch von der Verwaltung gelobt.

Herr Lambeck, Leiter des Jugendzentrums, berichtet über seine Erfahrungen mit Flüchtlingen im Jugendzentrum. Das Jugendzentrum wird von vielen jugendlichen Flüchtlingen genutzt. Hier findet eine gute Integrationsarbeit statt. Die Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft nähern sich mit und mit an, so dass das Miteinander im Jugendzentrum immer freundlicher und verständnisvoller wird.

Abschließend bemerkt Frau Dalmus, dass jüngere Kinder und Jugendliche am Wipperfürther Ferienspaß teilnehmen. Um die Sprachbarrieren zu überwinden, werden die schon gut sprechenden umAs als Dolmetscher bei einigen Veranstaltungen wie z. B. im Zirkuscamp und dem Fußballcamp eingesetzt. Zudem absolvieren 2 Flüchtlinge im Jugendamt ein mehrwöchiges Praktikum.

1.9.2 Vorstellung der neuen Schulsozialarbeiterin - mündlicher Bericht

Frau Skudlarek, seit 3 Monaten neue Schulsozialarbeiterin in der Hansestadt Wipperfürth, stellt sich vor und berichtet über ihre Arbeit. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst folgende Schulen: Kath. St.-Nikolausschule, Kath. Grundschule St. Antonius, Gemeinschaftsgrundschule Kreuzberg, Kath. Grundschule Wipperfeld, Hermann-Voss-Realschule, städt. EvB-Gymnasium und St.-Angela-Gymnasium.

1.10 Verschiedenes

Keine Worteldungen.

2 Nichtöffentliche Sitzung - entfällt

Margit Ahus - Vorsitzende -	Jutta Eigendorf - Schriftführerin -